



Opel ADAM (2013-2019)

Individuell und problemlos

Der Opel Adam wurde von 2013 bis 2019 hergestellt und baut auf der verkürzten Plattform des Opel Corsa D auf. Das Auto ist nicht nur rein zweckmäßig konstruiert, sondern transportiert auch ein gewisses Maß an Lifestyle. Das erkennt man beispielsweise an den zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten. So gab es unzählige Möglichkeiten die Außenspiegel, das Dach und sogar die Funkschlüssel in verschiedenen Farben zu gestalten, wodurch jeder sein individuelles Fahrzeug konfigurieren konnte. Außerdem gab es noch die Varianten Open Air (Faltdach), Rocks (SUV-Optik) und S (sportlich). Auch eine Kombination aller Varianten war möglich.

Leider wurde auf das Platzangebot im Fond und im Kofferraum nicht viel Wert gelegt. Dafür überzeugt der Adam mit sportlichem Fahrverhalten und bereitet durchaus Fahrspaß. Als Motorisierungen kommen nur Benziner zwischen 69 und 150 PS zum Einsatz. Beim TÜV-Report kann der Opel Adam voll überzeugen. Die Hauptuntersuchungen besteht der Adam als eines der besten Autos seiner Fahrzeugklasse. Auch in der ADAC Pannenstatistik punktet der kleine Opel mit guten Werten.

Empfehlung: Die Basisversion mit dem 1,2 l-Saugbenziner ist nur für Wenigfahrer, die hauptsächlich in der Stadt unterwegs sind, eine Empfehlung. Deutlich flotter bei nur geringem Mehrverbrauch sind die Saugbenziner mit 1,4 l Hubraum. Der 1.4 LPG (Autogas) ist für Vielfahrer eine Empfehlung, da die Betriebskosten deutlich niedriger ausfallen, der Einkauf aber teurer ist. Die modernen Drei-Zylinder im 1.0 DI Turbo laufen kultiviert, leise und legen kräftig los. Beide Versionen, mit 90 und 115 PS, bereiten Fahrspaß bei geringem Verbrauch und sind daher eine klare Empfehlung für den Durchschnittsfahrer. Die 150 PS starke Version des 1.4 Turbo im Adam S bringt sportliche Fahrleistungen, ist jedoch deutlich teurer auf dem Gebrauchtwagenmarkt.

- ⊕ solide Verarbeitung, agiles Fahrverhalten, zuverlässige und unproblematische Technik
- ⊖ sehr kleiner Kofferraum, hinten geringes Platzangebot, eingeschränkter Federungskomfort

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2021)

Erstzulassungsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ADAC-Bewertung	15,4	13,8	14,1	11,3	5,5	2,2

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	8,7	7,1	5,7	3,7	2,0	1,1
	16,5	15,6	12,8	10,5	5,8	4,2
	24,2	24,2	19,8	17,3	9,7	7,3
	32,0	32,7	26,9	24,1	13,5	10,4
	>32,0	>32,7	>26,9	>24,1	>13,5	>10,4

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik zeigt der Adam leicht überdurchschnittliche Werte. Der TÜV konnte im Rahmen der Hauptuntersuchungen bisher kaum Mängelhäufungen an dem Modell feststellen. Am ehesten bereiten Achsaufhängungen Probleme. Insgesamt schneidet der ADAM als eines der besten Autos seiner Klasse ab.
Häufige Bauteilfehler	Schalthebel (2013-2014), Zündspule (2013-2016)
Rückrufe	<p>9/2014: Laut Hersteller kann das Lenkungssystem bei den betroffenen Fahrzeugen wegen Fehler im Kardangelenken (falsches Teil) ausfallen. Der Fehler kann sehr unvermittelt auftreten, weshalb Opel mit Pressemeldung vom 26.9. die Fahrer noch zusätzlich gewarnt hat ggf. das Fahrzeug nicht mehr zu bewegen. Die Händler tauschen die Lenkzwischenwelle aus. Der Rückruf ist im Sep. 2014 angelaufen, dauert etwa eine Stunde (Tausch) und ist für die Kunden kostenlos.</p> <p>1/2016: Öffentliche Warnung des KBA vom 28.01.2016: Zusätzlich zu dem Rückruf aus 2014 wird gewarnt, dass die schadhafte Teile auch an die Opel-Händler im Teilehandel in den Zeiträumen 6.02.- 24.09.2014 geliefert und vertrieben worden sind, so dass möglicherweise über die Halteranschriften aus 2014 nicht alle gefährdeten Fahrzeuge erreicht wurden! Laut Hersteller kann das Lenkungssystem bei den betroffenen Fahrzeugen, wegen Fehler im Kardangelenken (falsches Teil) ausfallen. Der Fehler kann sehr unvermittelt auftreten, weshalb Opel mit Pressemeldung vom 26.9.14 die Fahrer noch zusätzlich gewarnt hat ggf. das Fahrzeug nicht mehr zu bewegen. Kunden, die im Teilehandel dieses Teil erworben haben, sollten sich dringend unabhängig davon umgehend an einen autor. Opel Service-Betrieb wenden und einen Termin zur Prüfung/Nacharbeit vereinbaren. Der ursprüngl. Rückruf war im Aug. 2014 angelaufen, dauert bis zu einer Stunde (Tausch) und ist für die Kunden kostenlos.</p> <p>12/2016: Qualitätskontrollen haben ergeben, dass der Aushärte-Prozess des Lenkgestänges nicht den Spezifikationen entspricht und unter starker, mechanischer Beanspruchung (beispielsweise beim Lenken gegen den Bordstein während des Einparkvorgangs) brechen kann. Es werden alle Fahrzeuge überprüft, ein Austausch ist nur selten nötig und dauert dann maximal 3,5 Stunden. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 7.600 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>2/2017: Nur mit Glasdach: Das Glasdach kann sich während der Fahrt ganz oder teilweise lösen und damit andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Als Abhilfe werden zusätzliche Sicherungen angebracht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 14.790</p> <p>2/2017: Bei den betroffenen Fahrzeugen wurden Airbag-Module installiert, welche mit einer fehlerhaften Zündchemikalie ausgestattet wurden, was zu einem inkorrekten und/oder unvollständigen Zünden des entsprechenden Airbag-Moduls führen kann. In der Werkstatt wird das</p>

Airbag-Modul ausgetauscht. Die Aktion läuft bereits und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: k. A. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.664 (auch andere Modelle betroffen)

4/2017: Nur mit Handschaltung: Durch einen Materialfehler des Zahnsegments des Handbremshebels kann es zum Versagen der Feststellbremse kommen und das Fahrzeug unerwartet wegrollen. Der Hersteller ruft daher betroffene Fahrzeuge in die Werkstatt zurück, stellt aber auch auf Nachfrage keine Informationen zur Verfügung. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.621 (auch andere Modelle betroffen)

4/2019: Fahrzeuge mit 1.2l und 1.4l-Motoren: Die Lambdasonde kann bei hohen Geschwindigkeiten fehlerhaft funktionieren. Daraus resultiert, dass bei Fahrzeugen mit mehr als ~50.000 km es über die Lebensdauer des Fahrzeugs zu einer Überschreitung der NOx-Grenzwerte kommen kann. Abhilfe: Betroffene Fahrzeugen bekommen eine entsprechende Softwareaktualisierung. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe.

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

01/2013	Modelleinführung des dreitürigen Kleinwagens ADAM - geprägt von Design und vielen Personalisierungsmöglichkeiten - als Konkurrent zu Modellen wie MINI oder Fiat 500. Zunächst wurden drei Motorvarianten angeboten: 1.2 (51 kW/70 PS), 1.4 (64 kW/87 PS) und 1.4 (74 kW/100 PS); alle Motoren erfüllen die Schadstoffklasse Euro 5; ein Totwinkelassistent ist optional erhältlich
07/2013	zusätzliche Motorvariante: 1.4 LPG (64 kW/87 PS)
07/2014	neue zusätzliche Motoren: 1.0 ECOTEC DI Turbo (66 kW/90 PS) und 1.0 ECOTEC DI Turbo (85 kW/115 PS)
07/2014	Einführung der Baureihenvariante ADAM ROCKS, optisch aufbereitet wie ein SUV-Modell, allerdings ohne Allradantrieb; Motorenangebot analog des Opel ADAM.
11/2014	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6; Einführung der sportlichen Variante ADAM S mit 1.4 Turbo (110 kW/150 PS)
06/2017	Änderung der Verkaufsbezeichnungen für Motorvarianten
05/2019	Baureihen ADAM und ADAM ROCKS eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck	Rocks
Länge/Breite/Höhe [mm]	3698/1720/1484	3747/1720/1493
Breite mit Spiegeln [mm]	1966	1966
Kofferraumvolumen [l]	170	170
Dachlast [kg]	50	50

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.2	1.4	1.0 DI Turbo	1.4	1.0 DI Turbo	1.4 Turbo	1.4 LPG
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1229	4/1398	3/999	4/1398	3/999	4/1364	4/1398
Leistung [kW/PS]	51/70	64/87	66/90	74/100	85/115	110/150	64/87
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	115/4000	130/4000	170/1800	130/4000	170/1800	220/2750	125/4000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	14,9	12,5	11,9	11,5	9,9	8,5	13,2
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	165	176	180	185	196	210	176
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,3 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	4,3 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	4,7 l S (NEFZ)	5,9 l S (NEFZ)	6,6 l FG (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	124 g/km	125 g/km	100 g/km	125 g/km	108 g/km	139 g/km	108 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	D	D	A	D	B	D	B
Tankinhalt [l]	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	35,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/13/15	14/13/17	14/13/17	14/14/17	13/14/17	12/16/20	14/13/17
Steuer pro Jahr* [Euro]	84	88	30	88	46	116	54
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.2	1.4	1.0 DI Turbo	1.4	1.0 DI Turbo	1.4 Turbo	1.4 LPG
Wartung 1	230	230	230	230	230	230	380
bei km/Monate	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12
Wartung 2	440	440	490	450	490	450	680
bei km/Monate	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24
Wartung 3	540	540	640	550	640	560	720
bei km/Monate	120000/48	120000/48	120000/48	120000/48	120000/48	120000/48	120000/48
Bremsscheiben und -beläge vorne	470	470	460	470	460	520	470
Bremsscheiben und -beläge hinten	-	-	430	-	430	430	-
Auspuffanlage (nach Kat)	680	680	950	680	950	920	900
Kupplung	1180	1180	1000	1180	1000	1150	1180
Generator	860	860	680	860	680	860	860
Anlasser	650	650	830	650	830	650	650

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.2	1.4	1.0 DI Turbo	1.4	1.0 DI Turbo	1.4 Turbo	1.4 LPG
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	91	89	85	92	88	99	87
Betriebskosten (Kraftstoff)	125	125	105	125	113	136	81
Werkstatt-/Reifenkosten	75	80	84	80	84	89	83
Gesamtkosten pro Monat	291	294	274	297	285	324	251
Gesamtkosten pro km [Cent]	23,3	23,5	21,9	23,8	22,8	26,0	20,1

Garantien

Der Adam wurde mit einer zweijährigen allgemeinen Garantie ausgeliefert. Zudem gab Opel eine zweijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine Mobilitätsgarantie gilt zwei Jahre europaweit und verlängert sich jeweils mit der Inspektion um ein weiteres Jahr.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2013 ★★★★★

Der Opel Adam erreicht nur vier Sterne bei der Gesamtwertung, da es Verbesserungspotenzial bei der Kindersicherheit gibt. Sonst würde er, trotz Schwächen beim Fußgängerschutz, die 5 Sterne meistern. Er besitzt serienmäßig Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Serie auch: Gurtwarner auf allen Sitzplätzen (4), ESP und ein Geschwindigkeitsbegrenzer zum Einhalten von Tempolimits.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.